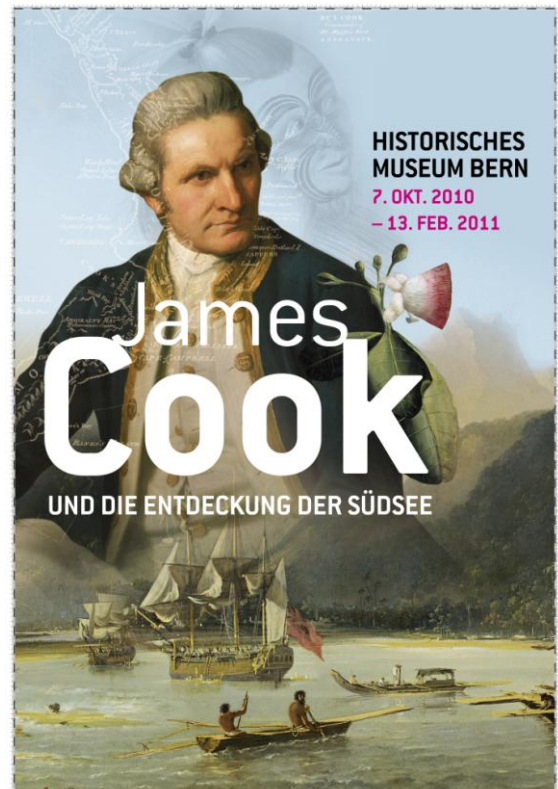


Advents-Schmankerl:

Wer kommt mit zu James Cook?

**Besuch der James Cook
Ausstellung in Bern und des
dortigen Weihnachtsmarktes am
2. Advent 2010.**



Liebe Mitglieder!

Für die Vorweihnachtszeit haben wir uns in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Wir planen den Besuch der einmaligen Sonderausstellung im Historischen Museum und des Weihnachtsmarktes auf dem Münsterplatz in Bern. Der reduzierte Eintritt für die Ausstellung beträgt als Gruppenteilnehmer 18 CHF (ca.13 €). Unsere Gruppe wird mit einer fachkundigen Führung durch die Ausstellung geleitet. Angereist wird individuell bzw. in Fahrgemeinschaften.

Einzelheiten zur Ausstellung sind dem nachfolgenden Text zu entnehmen, der uns freundlicherweise vom Historischen Museum Bern zur Verfügung gestellt wurde. Lassen Sie sich diesen schönen und interessanten Ausflug nicht entgehen.

Ihr Hans-Roland Becker

Neue Sonderausstellung im Historischen Museum Bern

James Cook und die Entdeckung der Südsee

7. Oktober 2010 – 13. Februar 2011

Drei Expeditionsreisen in die noch unbekanntesten Weiten des Pazifischen Ozeans machten den britischen Seefahrer James Cook (1728–1779) zu einem der größten Entdecker der Geschichte. Er entdeckte unter anderem Hawaii und vermass und kartographierte als Erster Neuseeland, Australien und die Inselwelt der Südsee. Seine legendären Seefahrten gaben nicht nur der Navigation, Astronomie, Naturgeschichte und Kunst im Zeitalter der Aufklärung neue Impulse. Sie bereiteten auch den Boden für die Wissenschaft der Ethnologie, galt Cooks Interesse doch auch den Bewohnern der entdeckten Länder.

Schweizer Maler begleitete Cook in die Südsee

Auf Cooks dritter Erkundungsfahrt mit an Bord war auch ein Maler mit schweizerischen Wurzeln: John Webber, Sohn eines nach London ausgewanderten Berner Bildhauers mit Namen Wäber. 24-jährig schiffte sich John Webber im Juni 1776 auf dem Dreimaster «Resolution» ein. Gezeichnet von den Strapazen der Reise kehrte er vier Jahre später nach England zurück. Kurz vor seinem frühen Tod 1793 vermachte John Webber seiner Vaterstadt Bern seine Sammlung von aus dem Pazifik mitgebrachten Objekte. Heute besitzt das Historische Museum Bern damit eine der hochkarätigsten Sammlungen ethnographischer Objekte aus der Zeit vor der ersten Begegnung mit der westlichen Zivilisation. Die Ausstellung vereint nun die schönsten Stücke der Berner Webber-Sammlung mit zahlreichen bedeutenden Leihgaben aus Europa und Übersee und führt damit die wertvollsten Erwerbungen der Cook-Expeditionen aus dem Pazifikraum erstmals wieder zusammen.

Mit rund 450 Exponaten folgt die Ausstellung den drei Reisen des James Cook.

Neben den einzigartigen ethnographischen Gegenständen dokumentieren prachtvolle Gemälde und Zeichnungen der Expeditionsmaler Sydney Parkinson, William Hodges und John Webber die Ereignisse und fangen eindrücklich den euphorischen und zugleich wissbegierigen Blick der Entdecker auf die exotischen Szenerien der Südsee ein. Auch Schiffsmodelle, originale Seekarten und Navigationsinstrumente lassen die Cook-Reisen auf faszinierende Weise lebendig werden. Ergänzt wird die Ausstellung zudem durch erklärende Animationsfilme, welche nicht nur die Stationen der drei Reisen visualisieren, sondern zum Beispiel auch erklären, wie die Längen- und Breitengrade gemessen wurden oder wie ein Sextant funktioniert.

Das Begleitbuch zur Ausstellung ist im Museums-Shop erhältlich und sehr empfehlenswert.

Weitere Informationen: www.bhm.ch

Bitte bei der Geschäftsstelle bis zum 20. November 2010 anmelden!